



Gespließte sind, im Gegensatz zu Kohlefaserruten, praktisch „unkaputtbar“. Dieser Fliegenfischer hat für den winterlichen Floatrip die Gespließte gewählt...

Bambus nach Maß

Fliegenruten aus gespließtem Bambus sind im Kommen. Ihre Individualität ist ihre Besonderheit: Der Fliegenfischer sagt, was er will, der geschickte Rutenbauer baut ihm eine auf den Leib geschneiderte Fliegenrute nach Maß. Ich habe mit drei Gespließtenbauern, Matt Schliske, Chris Carlin und James M. Reid, über dieses Thema gesprochen.
von Aleksandar Vrtaric



„Wenn Sie diesen Artikel gelesen haben, ist Ihr Herz verloren...“

Rund war gestern, individuell ist heute. Diese Gespöste mit rechteckigem Querschnitt stammt aus der Rutenwerkstatt von Chris Carlin.



... und zeigt auch gleich, dass man mit diesen Ruten nicht nur 500-Gramm-Fischlein im Wiesenbach fangen, sondern auch große Steelheads landen kann!

Fotos: Chris Carlin

Hochleistungs-Carbon hin, High-End-Performance her – derzeit ist ein erstaunlicher Trend erkennbar, der Trend zu gespließten Ruten. Noch erstaunlicher jedoch ist, dass die Mehrheit der Fliegenfischer, die sich eine Rute bauen lassen, unter 50 Jahre alt ist. Woher kommt diese Lust der jüngeren Fliegenfischer, mit einer modernen Gespließten zu fischen?

Nun, Fliegenruten aus gespließtem Bambus besitzen das gewisse Etwas. Zauber und Reiz umgeben sie und machen sie begehrenswert. Ob es am eleganten Aussehen liegt, am geschmeidigen Wurfgefühl oder an der Gewissheit, Stunde für Stunde hätte der Erbauer buchstäblich seine Seele in die Arbeit gelegt?

Auf der anderen Seite wirft man diesen Ruten oft vor, sie seien zu weich und zu langsam, würden bestenfalls an kleinen Bächen Freude bereiten. Das war einmal! Mit all den neuen Techniken, die die Rutenbauer entwickelt haben, bauen sie die besten Fliegenruten, die man sich vorstellen kann.

Wahrscheinlich schwirren auch Ihnen einige Fragen zu den Gespließten durch den Kopf? So ging es auch mir und ich habe Matt Schilske, Chris Carlin und J.M. Reid (sie gehören zu den fähigsten Rutenbauern) mit meinen Fragen gelöchert. Aber Vorsicht, wenn Sie diesen Artikel gelesen haben, ist Ihr Herz verloren, und Sie wünschen sich nichts sehnlicher als eine neue gespließte Rute. Belassen Sie es nicht beim Wunsch, machen Sie Ihre Sehnsucht wahr, aber verraten Sie nichts davon Ihrer Frau.

Aleksandar Vrtaric: Die meisten Angler denken bei Gespließten an Ruten aus dem Museum mit gemächlich schwingender, träger Aktion. Stimmt dieses Bild?

Matt Schilske: Dieses Bild kann man heute vergessen. Heute lassen sich diese Ruten mit vollkommen anderen Eigenschaften bauen. Viele klassische Ruten hatten eine durchgehende Aktion mit gleichmäßiger Verjüngung vom Handgriff bis zur Spitze. So war die Mode zu der Zeit, als Bambus das beliebteste Rutenmaterial war. Heute baue ich meist Ruten mit knackiger Aktion und viel Rückgrat. Eine ausgeklügelte Verjüngung hilft mir, das zu erreichen. Ich

möchte eine buschige Trockenfliege werfen oder einen deftigen Streamer – beides mit ein und derselben Rute.

Aleksandar Vrtaric: Nehmen wir an, ich bin ein Kunde und wünsche mir eine gespließte Fliegenrute. Sie soll Klasse 5 haben und eine progressive schnelle Aktion. Sie soll zeitgemäß sein, flott aussehen und zu einer modernen Rolle passen. Insgesamt soll die Rute also eine moderne Erscheinung haben. Irgendwelche Vorschläge?

Chris Carlin: Alles, wirklich alles, was kosmetisch mit einer Kohlefaser-Rute geht, lässt sich auch mit einer Bambus-Rute machen. Man könnte einen ausgefallenen Rutenhalter, aus einem Stück Metall gefräst, nehmen. Oder Schlangenringe mit einzelner Fuß, die Bindungen in aktuellen Trendfarben, passend dazu die Wicklungen der Hülsen und anderes. Sogar eine völlig bemalte Gespließte habe ich schon gesehen! Aber das empfehle ich nicht. Es verbirgt einen der attraktivsten Charakterzüge von Bambus, nämlich seine faszinierende Maserung. Für einen Freund in Neuseeland habe ich eine Salzwasserrute mit zweiteiligem Griff aus tropischem Amboina Holz, modernem Rollenhalter sowie Ringe und Hülsen aus Titanium gebaut – eine schöne Mischung aus klassischen und modernen Elementen.

Aleksandar Vrtaric: Selbstverständlich muss der Bambus gut sein, wenn man eine gute Gespließte bauen möchte. Doch wie wirken sich eigentlich Leim und Lack auf die Aktion der Rute aus?

J.M. Reid: Es gibt zahlreiche Leime und Kleber, die sich zum Rutenbau eignen, und noch viel mehr Sorten Lack. Verschiedene Kleber erzielen unterschiedliche Grade von Härte oder Nachgiebigkeit. Leim, der nachgiebig bleibt, macht die Rute biegsamer und die Aktion langsamer. Mit härterem Leim geschieht das Gegenteil. Moderne Lacke beeinflussen die Aktion beträchtlich, vor allem in der Rutenspitze! Je dicker der Lack aufgetragen wird, desto stärker die Wirkung. Besonders verändert sich die Geschwindigkeit, mit der die Rute nach ihrem Durchbiegen wieder in ihre ursprüngliche Stellung zurückschnellt. Der Effekt kann sehr dramatisch sein! Manchmal fühlt sich die Rute völlig anders an und sogar die Leinenklasse verändert sich.

Aleksandar Vrtaric: Bambus-Ruten sind oft kürzer, sie haben nicht die Standard-Längen der Kohlefaser-Welt. Warum das?

Ist es schwieriger, eine knackige Rute von 9 Fuß zu bauen, geht es um die Balance oder was sonst?

Chris Carlin: Bambus ist von Natur aus weniger steif als Kohlefaser. Wenn eine längere Bambus-Rute eine schnellere Aktion haben soll, brauchen wir mehr Material. Mehr Material, das heißt mehr Gewicht, und das macht die Rute langsamer. Die zusätzliche Masse muss beim Werfen bewegt werden. Natürlich kann man eine flotte 9-Fuß-Bambus-Rute Klasse 4 bauen. Aber wegen ihrer Länge und ihres Gewichts würde sie sich nicht nach Klasse 4 anfühlen. Man würde glauben, sie hätte Klasse 5 oder 6 und die Schnur sei zu leicht. Kürzere Ruten sind leichter und in ihrer Aktion schneller. Der sogenannte „sweet spot“ (süßer Punkt) ist nämlich bei

Ich geb' Dir gleich „Alte-Leute-Rute“! Matt Schliske baut nicht nur Gespließte, er lässt auf diese Ruten auch nichts kommen. Warum auch? Schließlich setzt er sie auch, wie man sieht, zum Streamerfischen ein.



„Von wegen Alte-Leute-Ruten – Gespließte sind echt angesagt!“

Lass krachen! So ein Bass liefert den ultimativen Rütteltest, doch den steckt eine Gespließte weg wie nichts.



Bambus-Ruten kürzer als bei Kohlefaser. Um den „sweet spot“ schwingt die Rute, man könnte von einer Art Gelenk sprechen. Es gibt einige Verfahren, um längere Ruten mit schnellerer Aktion zu bauen, ohne sie schwerer zu machen. Ein hohler Blank ist eine Möglichkeit oder ein quadratischer oder rechteckiger Querschnitt. Darüber hinaus gibt es weitere komplizierte Methoden.

Aleksandar Vrtaric: Stellen wir uns einen Anhänger von Kohlefaser vor, der wenig weiß über gespließte Fliegenruten. Wie würdest Du argumentieren, um einen Verehrer von Kohlefaser auf eine gespließte Fliegenrute neugierig zu machen?

Matt Schliske: Das ist ziemlich einfach. Ich versuche mehrmals täglich Leute zu überzeugen, jeden Tag. Die meisten wissen

ziemlich wenig über Bambus-Ruten. Es geht nicht um Aktion, es dreht sich um Gefühle, Seele und Ästhetik. Aus jedem Material lässt sich eine langsame oder eine schnelle Rute machen. Wenn Du Dein Herz an eine schöne Gespließte hängst, wirst Du Dich nie wieder von ihr trennen wollen. Sie begleitet Dich bei Deinen Angel-Abenteuern bis an das Ende Deiner Tage. Du gibst sie weiter an Deine Kinder und Enkelkinder, sie werden damit fischen und sie in Ehren halten. Ich frage Dich, was hättest Du lieber von Deinem Großvater, eine Shakespeare Wonderrod oder eine Payne 98? Das wird uns nicht missverstehen: Es gibt gute und

schlechte Ruten, aus jedem Material. Bambus allein macht eine Rute nicht erstklassig. Es gibt viele schlechte gespließte Ruten. Aber sollte Dir eine Gespließte über den Weg laufen, die zu Dir spricht, dann hast Du einen Freund zum Fischen gefunden, solange Du eine Fliege werfen kannst.

Aleksandar Vrtaric: Es ist viel einfacher als früher, das Material zu bekommen, die Werkzeuge und die nötigen Informationen, um eine gespließte Rute zu bauen. Die Zahl der Rutenbauer wächst. Was glaubst Du, wie sieht die Zukunft der gespließten Rute aus?



Auch wenn es am Wasser wild zugeht, seine Gespließten baut Matt Schliske in aller Ruhe.

J.M. Reid: Ja, es ist viel einfacher, in diesem Zeitalter der Informationen und des Online-Handels, alles zu kaufen, was zum Rutenbau nötig ist. Ich sehe eine rosige Zukunft für gespließte Ruten. Neue Rutenbauer werden in wachsender Zahl in der ganzen Welt das Handwerk ergreifen. Manche bauen vielleicht nur eine oder zwei Ruten für sich selbst. Andere werden als Pioniere die Bambus-Ruten der Zukunft entwickeln. Jedoch sie alle wirken daran mit, die Tradition des Rutenbaus für kommende Generationen lebendig zu erhalten. Man sieht, das zeichnet sich schon ab, einige wenige Rutenbauer werden die Grenzen des Rutenbaus erweitern und dem Bambus noch mehr Leistung abringen, mehr Geschwindigkeit, mehr Schnellekraft, geringeres Gewicht und so weiter. Sie sind die Schöpfer der nächsten Generation von

Bambus-Ruten – Hochleistungsru-ten, in denen sich das Gefühl und die Kraft von Bambus vereinen! Noch leichtere Ruten werden kommen, mit größerer Schnellekraft und besser ausbalanciert als die Ruten der Vergangenheit. Wenige Modernisierer treiben die Entwicklung voran. Daneben gibt es die Traditionalisten, die weiterhin Ruten bauen wie im goldenen Zeitalter des Rutenbaus. Das scheint mir wichtig, damit die Tradition weiter lebt. Ruten mit der klassischen Verjüngung sollten erhältlich sein für zukünftige Angler. Denn die alten Ruten werden immer seltener und teurer. Mancher möchte sicher gern erleben, wie es sich fischt mit einer nach altmodischer Art gebauten gespließten Bambus-Rute...

ALLE 3 AUF EINEN BLICK

• **James M. Reid**

Lebt und arbeitet in North Vancouver, British Columbia, Kanada. Seine Homepage erreichen Sie über:
www.jmreidbamboo.com

• **Chris Carlin**

Baut und fischt in Anchorage, Alaska, seine gespließten Ruten.
www.carlinbamboo.com

• **Matt Schliske**

Dieser Gespließtenbauer lebt in Fort Collins, Colorado, USA, wo er in erster Linie auf Forellen fischt.
www.bamboo-fisher.com



Gespließte sind immer nur kurz? Quatsch! Selbst Switch oder Zweihandruten lassen sich mit entsprechendem Know-how bauen. Man muss diese Ruten einmal geworfen haben, um das Gefühl beschreiben zu können...



Fotos: M. Schliske, J.M. Reid, / Übersetzung: KK

... oder besser noch: Man muss mit so einer Rute einmal einen Lachs oder eine Steelhead gedrillt haben, um das Gefühl beschreiben zu können!

Eine Gespließte von J.M. Reid, in diesem Fall sind die Wicklungen auf die grünen Inlays abgestimmt.